

*Helsinki bietet auch im Winter sehr beeindruckende Kulissen. Hier der zugefrorene Hafen mit dem klassizistischen Dom im Hintergrund.*

dass es kalt ist. Eiskalt. Und faszinierend. Wie man flammende Liebe für nordische Kälte entwickeln kann, das vermögen nur wenige nachzuvollziehen. Nämlich diejenigen, welche schon einmal die Sonne über einem Meer untergehen sahen, in dem Eisschollen treiben. Zumal es ja im Winter im Norden keineswegs immer nur kalt ist. Spätestens in der Sauna wird es einem wieder warm. Und Sauna muss sein im finnischen Winter. Täglich. Auch schon auf dem Schiff.

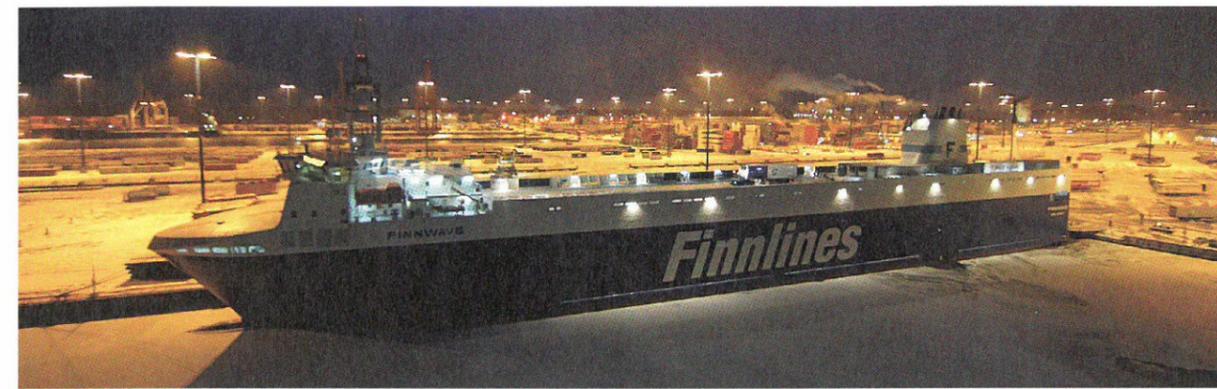
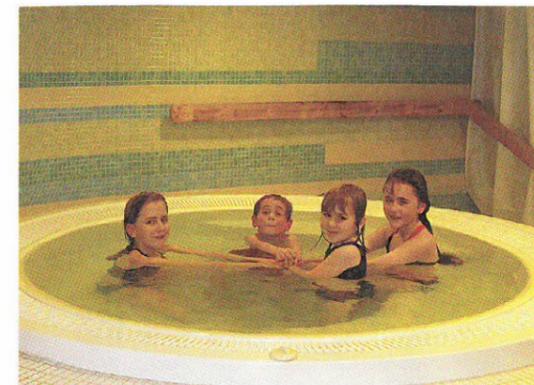
Sechsmal pro Wochen fahren Fährschiffe ab Travemünde in Richtung Nordost nach Helsinki. Etwas gewöhnungsbedürftig ist die Abfahrtszeit: Nachts um drei Uhr. Wir kommen schon abends um 19 Uhr mit unserem Gespann in Travemünde an. Schon vor dem Einchecken an der Einfahrt zum Hafen habe ich die Heizung im Wohnwagen eingeschaltet, sodass unsere mobile Ferienwohnung ordentlich vorgewärmt wird. Dann die erste Warteschlange vor dem Kontrollhäuschen. Buchungsbestätigung rübergeben, Ausweise zeigen und wir bekommen bereits die Schlüsselkarte für die Kabine. Dann weiter vor im Hafen und in der passenden Spur für hohe Fahrzeuge das Gespann einreihen. Ein kurzer Spaziergang im dunklen Hafen, dann ein gemütliches Abendessen im warmen Wohnwagen. Die Nacht wird doch nicht so lang wie befürchtet: Die Reederei hat ein Herz für Familien und holt um 22 Uhr meine Frau samt der Kinder am Wohnwagen mit einem VW-Bus ab. Und fährt



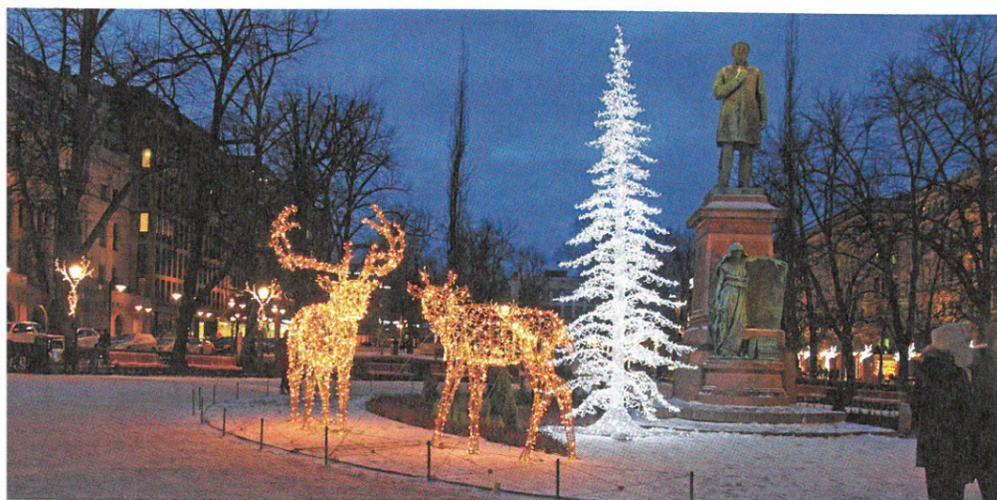
sie damit ins Schiff, lange bevor die Fahrzeugkolonnen sich allmählich in Bewegung setzen und die Autodecks füllen. Als Fahrer bleibe ich am Auto, genieße die kalte Nachtluft am Hafen und verpuste die noch ein bisschen mit Zigarillos, da meine Töchter mich jetzt nicht sehen können. Als ich gegen nachts um zwei das Gespann ins Autodeck hineingefahren und unsere Kabine gefunden habe, liegen meine

Frau und die Kinder schon in süßen Träumen. Trotzdem: Ich gehe nochmals nach draußen aufs Achterdeck. In der dunklen Nacht die Lichter von Travemündes Hochhaus hinterm Horizont verschwinden zu sehen, das muss sein.

1.132 Kilometer lang ist die Fährüberfahrt von Travemünde nach Helsinki. Zwei Nächte und einen ganzen Tag werden wir nun über die Ostsee fahren. Finn lady heißt unser Schiff. Bis zu 554 Passagiere können in den Kabinen der Ro-Pax-Fähre übernachten, aber im Winter ist das Schiff bei Weitem nicht ausgelastet. Ro-Pax ist die Kombination von Roll-on-, Roll-off- und Passagierfähre. Die Fähre ist für beide Arten von „Ladung“ konzipiert. Urlauber sind nur wenige an Bord. Die Autodecks aber sind voll, denn der Lastwagenverkehr zwischen Deutschland und Finnland rollt auch im Sommer. Einige der Fahrer reisen von Helsinki aus weiter nach Sankt Petersburg. Von den Berufskraftfahrern sieht man aber auf dem Schiff nicht viele, denn die haben ihren eigenen Aufenthaltsraum samt eigener Sauna.



*In den Wochen vor Heiligabend, die Anfang Dezember mit Pikkujoul oder dem Kleinen Weihnachten beginnen, haben die Finnen ihre Stadt herausgeputzt und schön geschmückt.*



Der nächste Tag fängt mit dem Frühstücksbuffet an. Anscheinend wird alles, was Skandinavien zu bieten hat, bereits morgens serviert. Im weiteren Tag wechselt meine Familie häufig den ‚Standort‘, insbesondere zwischen dem Kinderspielzimmer, dem kaltem Achterdeck und dem warmen Wellnessbereich. Das Abendbuffet ist noch opulenter als das Frühstück. Aber allein der Blick aufs Meer mit Sonnenuntergang in eiskalter Abendluft wäre diese Reise wert. Dann im Wellnessbereich Mütze und Handschuhe wieder ausziehen und ab in die Sauna. Beinahe schade, dass das Schiff am übernächsten Morgen in Helsinki anlegt.

Mit dem Caravan geht es auf den nahe gelegenen Rastila Camping. Von hier kann man mit der U-Bahn ins Zentrum. Aber man muss nicht immer in die Stadt. Skifahren wurde – wen wundert’s – in Skandinavien erfunden. Speziell für die nordischen Disziplinen fährt man in Helsinki auch keineswegs irgendwohin ins Gebirge. Sondern ist gleich in der Stadt mit Langlaufskiern unterwegs. In der

Hauptstadt samt ihrer Umgebung werden fast 200 Kilometer Langlaufloipen gespurt. Das Freizeitzentrum Paloheinä ist ein guter Ausgangspunkt für Langlauftouren. Skier kann man hier mieten und Paloheinä ist sogar per Linienbus zu erreichen. Anders als bei früheren Urlauben, an denen wir mit dem Gespann bis zum Polarkreis fahren, bleiben wir diesmal im Großraum Helsinki. Vor Finnland liegen 330 Inseln. Direkt vor der Insel liegt Suomenlinna, die Festungsinsel. Vom Hafen in Helsinki Stadtmitte pendeln Fähren zur Insel. Die Festung mit langer Geschichte ist auf jeden Fall einen Besuch wert.

Übrigens hat man mit der Helsinki-Card freien Eintritt zu Festungsinsel samt ihrer Museen. Ebenso sind diverse Museen in der Stadt wie das Nationalmuseum, das finnische Architekturmuseum und das Technologiemuseum damit kostenfrei. Mit der Helsinki-Card kann man die öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos benutzen. Auch eine Sightseeingtour mit einem Omnibus ist dabei.

Dietrich Hub

*An Bord der Fähre geht es recht komfortabel zu. Während der 48 Stunden von Travemünde nach Helsinki wird man an Bord nicht nur gut verköstigt, sondern kann auch recht angenehm entspannen.*



**i Verkehrsamt Visit Finland.**  
P. O. Box 358, 00181 Helsinki,  
Porkkalankatu 1, c/o Finpro, info@  
visitfinland.com, Tel.: 0358-29/46951,  
www.visitfinland.com

Die Helsinki-Card kostet für einen Tag 44 Euro (Kinder 7–16 Jahre 22 Euro), für zwei Tage 54 Euro (27 Euro) und für drei Tage 64 Euro (32 Euro).

**Wetter und Sonnenstunden**  
Dezember, Januar und Februar sind die kältesten Monate. Im März sind die Tage schon wieder deutlich länger: Während im Dezember die Sonne schon im 15 Uhr untergeht, ist es im März noch bis etwa 18 Uhr hell.

**A Helsinki Campingplatz heißt Rastila Camping.**  
Er befindet sich in Vuosaari im östlichen Teil der Hauptstadt und hat eine gute U-Bahnverbindung ins Zentrum. Der Tagespreis liegt um 35 Euro.  
www.rastilacamping.fi

**Die Einstiegsdroge**  
Wer Helsinki einmal ‚ausprobieren‘ will, kann eine Kurzreise ohne Auto buchen. Überfährt Travemünde nach Helsinki, dort sieben Stunden Aufenthalt, dann zurück nach Travemünde. Kostet inklusive Mahlzeiten an Bord ab 255 Euro pro Person. Wird aber langfristig gesehen doch teurer, denn wenn man einmal in Finnland war, will man immer wieder dorthin. [www.finnlines.com](http://www.finnlines.com)